Eine große Pädagogin des frühen 20. Jahrhunderts, Maria Montessori, leistete

Pionierarbeit bei der Entdeckung der **sensiblen Phasen** hinsichtlich der

Gewohnheiten. Sie hat experimentell den optimalen Moment zum Erlernen von guten

Gewohnheiten bei Kindern und Jugendlichen ermittelt. Ende des 20. Jahrhunderts

konnte durch die medizinische Forschung untermauert werden, dass das Gehirn

seine sensiblen Phasen nicht nur bei der körperlichen und intellektuellen

Entwicklung, sondern ebenso im Bereich der Gewohnheiten aufweist, die die

Grundlage für die Willenserziehung darstellen.

Los períodos sensibles son períodos en los cuales los niños pueden adquirir una habilidad con mucha facilidad. Se trata de sensibilidades especiales que permiten a los niños ponerse en relación con el mundo externo de un modo excepcionalmente intenso, son pasajeras y se limitan a la adquisición de un determinado carácter

Als Beispiele der markantesten sensiblen Phasen, die sich auf die Willenserziehung

beziehen, gelten:

Ordnung 1.- 3. Lebensjahr

Ehrlichkeit 3.- 9. Lebensjahr

Gehorsam 4.-10. Lebensjahr

Frömmigkeit 1.- 8. Lebensjahr

Großzügigkeit 7.-12. Lebensjahr

Verantwortungssinn 7.-12. Lebensjahr

Fleiß 7.-12. Lebensjahr

Aneignung des Glaubens 6.-12. Lebensjahr

Freundschaft 12.-16. Lebensjahr

Solidarität 12.-16. Lebensjahr

Gerechtigkeitssinn 14.-20. Lebensjahr

Soziales Engagement 14.-16. Lebensjahr